

Luzerner Zeitung vom 20.01.2022

## Sinfonisches Neujahrskonzert in Bürglen

Am Bürgler Neujahrskonzert der Orchesterwerkstatt Appenzell sind Werke von Mozart, Beethoven und Schubert zu hören. Dabei können junge Urner Solistinnen und Solisten ihr Können unter Beweis stellen.



Von links: Roman Walker (Dirigent), Pascale Römer (Flöte) und Meira Mebrahtu (Klavier) freuen sich auf ein Konzert mit der Orchesterwerkstatt Appenzell.

Bild: PD

Die Freude ist gross: Zum Auftakt ins neue Jahr wird die Orchesterwerkstatt Appenzell in Bürglen auftreten. Möglich mache dies der Umstand, dass ihr Dirigent Roman Walker auch als Kirchenmusiker in Bürglen tätig ist. Der vor zehn Jahren ins Leben gerufene Orchesterverein hat sich der Förderung junger Talente verschrieben. Die musikalische Sternstunde werde dank der Initiative der pfarreilichen Bildungs- und Kulturkommission möglich, wie die Orchesterwerkstatt schreibt.

## **Junge Talente sind gefragt**

Der generationenübergreifende Klangkörper sei bereits gut vorbereitet. Ein Grundgedanke der Orchesterwerkstatt ist das projektbezogene Zusammenspiel von jungen mit erfahrenen Musizierenden. Im September und anlässlich eines intensiven Probewochenendes im November haben sie die Werke mit den Stimmführerinnen sowie dem Dirigenten und Mitbegründer des Ensembles, Roman Walker, einstudiert: das berühmte Klavierkonzert Nr. 21 in C-Dur (KV 467) von Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethovens Romance in e-Moll. In Beethovens Komposition treten Pascale Römer (Flöte), Meira Mebrahtu (Klavier) und Lukas Gysin (Fagott) als Solistinnen und Solisten auf. Das anspruchsvolle Klavierkonzert interpretiert der in Bürglen wohnhafte Klavierlehrer und Organist Karl Arnold.

## **Geplante Uraufführung weicht der 5. Sinfonie von Franz Schubert**

Das Herzstück des Neujahrskonzerts 2022 hätte die Uraufführung der Appenzeller Orchestersuite sein sollen. Hansjörg Römer (\*1975) aus Brunnen erhielt den Kompositionsauftrag, nachdem 2018 das Appenzeller Liederbuch neu aufgelegt worden war. Leider wurde diese Uraufführung nach der letztjährigen Absage des Konzerts auch in diesem Jahr durch Covid verunmöglicht. Die benötigten Instrumente aus Appenzell Innerrhoden können nicht auftreten.

Daher hat sich der Vorstand der Orchesterwerkstatt entschieden, ein Werk aus einem früheren Konzert wieder einzustudieren, und präsentiert nun mit der 5. Sinfonie von Franz Schubert ein sinfonisches Highlight der besonderen Klasse. *(cn)*

Das Neujahrskonzert findet am Sonntag, 23. Januar 2022, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Bürglen statt.  
Türöffnung ab 16.30 Uhr (Zutritt mit Covid-Zertifikat und Maske), Eintritt frei – Kollekte.  
Mehr Infos dazu unter [www.orchesterwerkstatt.ch](http://www.orchesterwerkstatt.ch)